



Anfrage Fässler Peter und Mit. über hohe Gerichtskosten im Kanton Luzern

eröffnet am 10. September 2018

Die Höhe der schweizerischen Gerichtskosten tauchte in letzter Zeit vermehrt in den Medien auf. Schlagzeilen wie «Der Gang vor Gericht wird zum Luxusgut - im Extremfall droht Klägern der Ruin» (NZZ, 13. Februar 2018). Oder «Horrende Kosten: An Luzerner Gerichten droht der finanzielle Ruin» (Zentral+, 12. Juni 2018). Oder «Wenn die Unschuld 31 400 Franken kostet» (TA, 3. August 2016). Dies vermittelt den Eindruck, dass der Gang zum Gericht nur noch für sehr finanzstarke oder dann wieder für sehr finanzschwache Personen ohne grösseres finanzielles Risiko möglich ist. Die einen, weil sie genug Geld haben, die andern, weil sie die unentgeltliche Rechtspflege beanspruchen. Immer wieder liest und hört man auch, dass nur schon aufgrund der hohen zu leistenden Vorschüsse ein Gang zum Gericht sehr erschwert sei.

Die SP hat zu diesem Thema folgende Fragen:

1. Welche Instanzen legen in der Schweiz und in den Kantonen die Gerichtskosten fest und aufgrund welcher gesetzlichen Vorgaben?
2. Welchen Spielraum hat der Kanton Luzern bei der Festlegung der Gerichtskosten?
3. Wie setzen sich Gerichtskosten zusammen? Bekannt sind Vorschüsse und Prozesskosten.
4. Wie reiht sich die Höhe der Gerichtskosten des Kantons Luzern im Vergleich zur übrigen Schweiz ein?
5. Gibt es konkrete Bestrebungen in der Schweiz, den Gang zu den Gerichten für alle Schichten der Bevölkerung «bezahlbarer» zu machen?
6. Welche (günstigere) Alternativen bestehen bei einem Streitfall ausser dem Gang zum Gericht?
7. Welche Vorteile und Nachteile sieht die Regierung bei der heutigen Höhe der Gerichtskosten für die Bevölkerung und für die Gerichte?
8. Wie handhabt der Kanton Luzern die Nachzahlungspflicht bei der unentgeltlichen Rechtspflege? Wie wird das gesetzlich festgelegte «in der Lage sein» bei Rückforderungen interpretiert?

Fässler Peter

Setz Isenegger Melanie

Budmiger Marcel

Ledergerber Michael

Meyer Jörg

Fanaj Ylfete

Zemp Baumgartner Yvonne

Schneider Andy

Frye Urban

Wimmer-Lötscher Marianne

Sager Urban

Roth David

Pardini Giorgio

Agner Sara
Meyer-Jenni Helene
Schuler Josef
Reusser Christina
Frey Monique
Hofer Andreas